

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
1 Einleitung.....	15
1.1 Zur täglichen Gläubigkeit	15
1.1.1 Der Begriff	15
1.1.2 Kausalität der Transzendenz.....	19
1.1.3 Phänomen vielfacher Evidenz.....	21
1.1.4 Evidente Dominanz in der Wirkung	23
1.1.5 Starre Inhalte, Lähmung des Urteilsvermögens	25
1.1.6 Das Interesse der Vernunft als eine Wurzel der täglichen Gläubigkeit	28
1.1.7 Dilemmata durch Gläubigkeit bei fehlender Akzeptanz.....	30
1.2 Notwendigkeit der täglichen Gläubigkeit bei Erkennen und Handeln	33
1.3 Der tägliche Spannungsbogen	36
1.4 Zielsetzung und Methode	38
2 Zur Wirksamkeit der täglichen Gläubigkeit in der Welt.....	41
2.1 Ordnung der Wirksamkeit der Gläubigkeit in Stufen	41
2.1.1 Die Stufenordnung kausaler Wirksamkeit beim Handeln	42
2.1.1.1 Die Wirksamkeit der Gläubigkeit in drei Phasen des Vollzugs.....	43
2.1.1.2 Die Wirksamkeit der Gläubigkeit bei Verträglichkeit	58

2.1.1.3	Die Wirksamkeit der Gläubigkeit bei der Akzeptanz	60
2.1.1.4	Die Wirksamkeit der Gläubigkeit bei Erkenntnis- und Handlungsvermögen.....	63
2.1.1.5	Die Wirksamkeit der Gläubigkeit bei den gesellschaftlichen Rahmendaten	65
2.1.1.6	Die Wirksamkeit der Gläubigkeit bei der Position des Menschen auf dem Zeitstrahl	77
2.1.2	Die Stufenordnung kausaler Wirksamkeit beim Erkennen.....	78
2.1.2.1	Gläubigkeit beim Erkennen des Seins durch Handeln	80
2.1.2.2	Gläubigkeit bei Erkennen des Seins durch Natur	82
2.2	Die Wirksamkeit der Gläubigkeit unter Einschluss von 6 Stufen bei Handeln und Erkennen	84
2.3	Die Interessen als der Grund für Gläubigkeit in der Welt	86
2.4	Zu den Wirkungen der Gläubigkeit in der Welt.....	93

3 Konflikte und Dilemmata durch die tägliche Gläubigkeit in der Lebenswelt.....

3.1	Konflikte bei täglicher Gläubigkeit	101
3.1.1	Akzeptanzmangel bei der Gläubigkeit aus dem Interesse der Vernunft	101
3.1.2	Akzeptanzmangel bei der Gläubigkeit aus dem Interesse der Natur	105
3.1.3	Akzeptanzmangel bei der Gläubigkeit aus dem Interesse der Religion	108

3.1.4	Akzeptanzmangel bei der Gläubigkeit aus dem Interesse erfolgreichen Handelns.....	110
3.1.5	Akzeptanzmangel bei der Gläubigkeit aus dem Interesse am Erkennen.....	113
3.1.6	Gesamtsicht auf Wirkungen und Konflikte bei täglicher Gläubigkeit	116
3.2	Dilemmata durch tägliche Gläubigkeit	128
3.2.1	Zum Begriff	128
3.2.2	Beispiele für die Evidenz von Dilemmata durch tägliche Gläubigkeit	133
3.2.3	Gründe für tägliche Dilemmata durch Gläubigkeit	139
3.2.4	Wirkungen täglicher Dilemmata durch Gläubigkeit	144
3.2.5	Notwendigkeit der Auflösung täglicher Dilemmata....	146
4	Die kritische Gläubigkeit als Möglichkeit einer freien und akzeptierten Übereinkunft bei Dilemmata und Konflikten.....	149
4.1	Notwendigkeit der Transformation der täglichen in die kritische Gläubigkeit.....	150
4.2	Die Ordnung der praktische Schrittfolge als Norm der Transformation	151
4.3	Die Interessen der Menschen im Diskurs.....	156
4.4	Der Diskurs verändert Inhalte, Urteile und Ordnungen in der Welt.....	162
4.5	Macht und Zwang versus Freiheit und Pflicht bei einer Übereinkunft als kritische Gläubigkeit	165
4.6	Eine Handlungstheorie der kritischen Gläubigkeit.....	167

5	Zusammenfassung und Reflexionen	175
5.1	12 Thesen zur Gläubigkeit	175
5.2	12 Reflexionen zur Gläubigkeit	185
5.2.1	Glaube und Gläubigkeit	185
5.2.2	Notwendigkeit, Nötigung und Freiheit bei der Gläubigkeit.....	189
5.2.3	Glaube und Vernunft	193
5.2.4	Paradigmen und Tradition durch Gläubigkeit	197
5.2.5	Grenzen der Dominanz der Gläubigkeit.....	200
5.2.6	Die Gläubigkeit an den Diskurs	202
5.2.7	Diskurs und Dominanz der Gläubigkeit.....	205
5.2.8	Fünf Lebensinteressen der Menschen und die Kette der Wirkungen durch generierte Gläubigkeit	206
5.2.9	Verführung durch Gläubigkeit	210
5.2.10	Mehrfache Notwendigkeit der Gläubigkeit	213
5.2.11	Gläubigkeit und Glaube, Aberglaube, Zauberglaube und Philosophenglaube	213
5.2.12	Gläubigkeit und der Widerspruch mit sich selbst bei den unverrückbaren Interessen der Menschen	215
	Nachwort	221